

KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERUNG:

Diese Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und ist eine Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Die Tagung wird auch aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert sowie aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Weitere Hinweise zur Arbeit des Studienbereichs Jugend finden Sie unter: www.ev-akademie-meissen.de/akademie/jugend.html



VERANSTALTUNGORT

Jugendbildungszentrum Blossin e. V.
Waldweg 10
15754 Heidesee/OT Blossin
Telefon: +49 33767 75-0
Fax: +49 33767 75-100
E-Mail: info@blossin.de
web: www.blossin.de

ÜBERNACHTUNG & FRÜHSTÜCK

Bitte organisieren Sie sich selbst eine Unterkunft. Dafür haben Sie mehrere Möglichkeiten, sortiert in aufsteigender Preiskategorie:

a. Veranstaltungsort Jugendbildungszentrum Blossin e. V.:

Übernachtung in Zweibettzimmern vor Ort möglich.
Kosten pro Person inkl. Frühstück: 28,50 Euro sind bei Anreise vor Ort selbst zu zahlen.
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie in Blossin übernachten wollen, dann reservieren wir für Sie (die Bettenanzahl ist begrenzt).

b. Weitere Vorschläge (Auswahl): Das Buchen und die Finanzierung der Übernachtung und Frühstück organisieren Sie selbst.

1. Landhotel Guebre

Anschrift: Lindenstraße 19, 15754 Heidesee OT Friedersdorf
Telefon: 033767-80318
@: kontakt@landhotel-guebre.de
www.landhotel-guebre.de

2. Hotel Waldhaus Prieros

Anschrift: Am Waldhaus 1, D-15754 Heidesee OT Prieros
Telefon: 033768 - 999 - 0
@: kontakt@hotel-waldhaus-prieros.de
hotel-waldhaus-prieros.de

Die Dokumentation des zurückliegenden Kolloquiums 2015 finden Sie **HIER**

ZUM KOLLOQUIUM

Sehr geehrte Damen und Herren,
Fachkolleginnen und Fachkollegen, Interessierte,

bereits zum vierten Mal laden wir dazu ein, **AUFGABEN – POSITIONEN – ERGEBNISSE – PROJEKTE – KONZEPTE** im Rahmen des *IV. Kolloquium Kinder- und Jugendarbeit Ost* vorzustellen und im Rahmen eines Fachaustausches zu diskutieren. Nach einem *Call for Papers* haben wir nun das Programm zusammengestellt. Während der Tagung werden Sie an zwei Tagen Beiträge, Ideen und Inputs aus Praxis, Aus- und Fortbildung sowie der Wissenschaft und Verwaltung hören und Zeit zur Vernetzung und zum Fachaustausch genießen. Die Methodik wird einen intensiven Diskurs der einzelnen Beiträge ermöglichen.

Wo und wie können Sie sich zur Teilnahme anmelden?

Für Ihre Teilnahme entstehen lediglich Übernachtungs- und Frühstückskosten (vgl. auch im Folgenden „Übernachtung und Frühstück“).
Bitte melden Sie sich HIER an. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie in Blossin übernachten wollen oder sich selbst eine Übernachtungsmöglichkeit suchen.

Einige Anmerkungen zum Anliegen und Zweck des Kolloquiums:

Das Kolloquium Jugendarbeit Ost begründet sich in seiner Intention ausschließlich auf den Beiträgen, Ideen und Inputs interessierter Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Praxis, Aus- und Fortbildung sowie der Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Das Kolloquium findet jährlich in einer anderen Region statt. Teilnahme, Anreise und Unterkunft erfolgen für Teilnehmende und Referierende freiwillig und auf eigene Kosten. Informationen zu den „Meißner Thesen“ finden Sie **HIER**

Für weitere Informationen stehen aus dem Netzwerk Meißner Thesen zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit Ost folgende Personen zu Verfügung.

Christian Kurzke (Evangelische Akademie Meissen)
christian.kurzke@ev-akademie-meissen.de / 03521 - 47 06 18

Prof. Dr. phil. Joachim Burmeister (Hochschule Neubrandenburg)
burmeister@hs-nb.de / 0395 - 56 93 55 01

Melanie Ebell (Landesjugendring Brandenburg e. V.)
melanie.ebell@ljr-brandenburg.de / 0331 - 620 75 34

Prof. Dr. Werner Lindner (Ernst-Abbe Hochschule Jena)
Werner.Lindner@fh-jena.de / 03641 - 20 58 29

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt (Hochschule Magdeburg-Stendal)
peter-ulrich.wendt@hs-magdeburg.de / 0391 - 886 42 82

PROGRAMM

**IV. KOLLOQUIUM
KINDER- UND
JUGENDARBEIT
OST
22./23.02.2016
BLOSSIN**

*Aufgaben
Positionen
Ergebnisse
Projekte
Konzepte*



MONTAG, 22. FEBRUAR 2015

Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 11 Uhr und 13 Uhr ein, ein Mittagsimbiss wird bereitstehen.

13.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Melanie Ebell, Bildungsreferentin Landesjugendring Brandenburg
Christian Kurzke, Studienleiter Evangelische Akademie Meißen

13:15 Uhr ERÖFFNUNGSBEITRÄGE – SITUATIONSANALYSEN
Einführung und Moderation
Christian Kurzke, Studienleiter Evangelische Akademie Meißen

Kommunale Sozialpolitik in Zeiten schwieriger Haushaltslage Erfahrungen im Feld der Kinder- und Jugendpolitik
Prof. Dr. Stephan Grobs, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Dr. Renate Reiter, Lehrgebiet Politikfeldanalyse und Umweltpolitik, FernUniversität in Hagen

Neues aus dem Schwarzen Block
Expert_innenmeinungen zum Thema:
**»Zukunft muss auch trotz Jugend möglich sein«
Praxiserfahrungen der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendarbeit Mecklenburg-Vorpommern**
Manja Graaf, Expertin (Vorpommern)
Fabian Vogel, Experte (Mecklenburg)
Olaf Hagen, Experte (Schwerin)

anschließend: Diskussion im Plenum

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr HANDLUNGSZIEL PARTIZIPATION
Einführung und Moderation
Melanie Ebell, Bildungsreferentin Landesjugendring Brandenburg

- **Jugendbeteiligung in Sachsen - ein Prozess zwischen Theorie und Praxis**
 - Vita der Entstehung der Servicestelle Jugendbeteiligung in Sachsen
Kathleen Kuhfuß, Projektleitung »Qualität beteiligt«, Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.
 - Erfahrungen und Perspektiven aus der praktischen Umsetzung von der

Jugendbeteiligung in Kommunen
Rico Riedel, Projekt »Jugendgerechtigkeit als Standortfaktor«, Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.

- **Wie geht's zur jugendgerechten Kommune? Von der Kommune bis zum Bund – gemeinsam für eine eigenständige Jugendpolitik**
Nina Cvetek, Programmleiterin der Themenbereiche Jugendengagement und Jugendbeteiligung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- **Gute Jugendpolitik für Sachsen-Anhalt Strategien und Aktionen zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt im März 2016**
Nicole Anger, Geschäftsführerin Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

anschließend: Diskussion in Kleingruppen- und Plenumsphasen bei Kaffee & Tee

17:00 Uhr PANEL: ANREGUNGS- BZW. IRRITATIONSPOTENZIALE
Einführung und Moderation
Prof. Dr. Werner Lindner, Hochschule Jena

- **Gemeinsam sind wir stark? Präventive Arbeit in Netzwerken als Ausdruck eines schleichenden Paradigmenwechsels in der Kinder- und Jugendarbeit**
Andreas Klose, Fachhochschule Potsdam
- **»Wie Hund und Katze« Über Möglichkeiten und Effekte aktiver Kooperation mit der Polizei**
Sascha Quäck, Projektleiter Beratung – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Stiftung SPI, Frankfurt (Oder)
- **Modellprojekt »Hierbleiber gesucht!« Jugendarbeit als Dienstleister**
Carsten F. Hiller, SPI Ausbildung & Qualifizierung Berlin- Brandenburg gGmbH

anschließend: Diskussion in Kleingruppen- und Plenumsphasen

19:00 Uhr Tagesabschluss

19:30 Uhr Gemeinsamer Abend in Blossin bei Buffet und Musik für die Kolloquiumsteilnehmenden.

DIENSTAG, 23. FEBRUAR 2015

09:00 Uhr Tageseröffnung
Melanie Ebell, Bildungsreferentin Landesjugendring Brandenburg
Christian Kurzke, Studienleiter Evangelische Akademie Meißen

09:05 Uhr JUGENDPOLITISCHE ESSENTIALS Einführung und Moderation
Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt, Hochschule Magdeburg-Stendal

PANEL I

- **#lassunsreden – Eigenständige Jugendpolitik, was ist das (nicht)?!** Aspekte und Ergebnisse gleichnamiger Veranstaltungsreihe und des Diskussionsprozesses in der AG Eigenständige Jugendpolitik in Sachsen.
Ricardo Glaser, Jugendstiftung Sachsen / AG Eigenständige Jugendpolitik in Sachsen
- **Gelingende Kommunale Jugendpolitik – Standortfaktor für Kommunen mit Zukunft Entwicklungen für die Jugendarbeit mit offensiven politischen Strategien** Impulse zur erfolgreichen Profilierung und Pflege förderlicher politischer und struktureller Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit
Winfried Pletzer, Referent für Kommunale Jugendarbeit und Kommunale Jugendpolitik, Bayerischer Jugendring
- **»... um Maßnahmen auf ihre Vereinbarkeit mit den Interessen der jungen Generation zu überprüfen«** Jugendcheck zwischen Bürokratiemonster und Beitrag zur besseren Gesetzgebung
Nils Rusche, Referent bei der Koordinierungsstelle »Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft« des BMFSFJ
Christian Weis, Grundlagenreferent des Deutschen Bundesjugendringes

anschließend: Diskussion in Kleingruppen- und Plenumsphasen bei Kaffee & Tee

10:45 Uhr PANEL II

- **Land in Sicht?! Umsetzung einer jugendgerechten Politik in ländlichen Räumen zwischen Kommunen und EU**

Endergebnisse und Handlungsempfehlungen des Projekts »Jugend im Blick« – Konsequenzen für die Jugendarbeit
Sarah Beierle, Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle (Saale)

- **Mit Daten Politik machen. Wirkungstreffer erzielen**
Prof. Dr. Werner Lindner, Hochschule Jena

anschließend: Diskussion im Plenum

12:00 Uhr Mittagessen

12:45 Uhr PANEL: PROBLEMAUFRISS UND IMPULSE: JUGENDARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

Einführung und Moderation
Prof. Dr. phil. Joachim Burmeister, Hochschule Neubrandenburg

- **Mixfaktor: Neue Formate der Jugendkulturarbeit – zum Abbau gruppenbezogener Vorurteile und zur Förderung der Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten** Erfahrungen aus einem sozialraumorientierten Modellprojekt von cultures interactive e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung
Silke Baer, pädagogische Leitung, cultures interactive e.V., Berlin

- **Lebenswelten jugendlicher Flüchtlinge Dialoge und Impulse für die Jugendarbeit** Impulse zur erfolgreichen Profilierung und Pflege förderlicher politischer und struktureller Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit
Christiane Andreas / Anna-Catharina Bircher / Antje Hübner, Studierende der Hochschule Neubrandenburg

anschließend: Diskussion

14:00 Uhr Retro- und Zukunftsperspektive zum Kolloquium und dem Prozess der Meißner Thesen Feedback, Anregungen, Ausblick, Themenschwerpunkte, ...
Christian Kurzke, Studienleiter, Evangelische Akademie Meißen

14:45 Uhr Abschluss der Veranstaltung